

Sie können das Gemüse entweder alleine als Mahlzeit geben oder zum Fleisch beifüttern. Gemüse sollte in der Regel püriert oder leicht gedämpft werden, da Hunde Zellulose nur schwer verdauen können. Ich gebe zusätzlich gerne einmal pro Woche grob geraspelt Gemüse (vor allem Möhren) um die Darmpflege zu unterstützen. Es gibt Hunde, die das Gemüse nicht so gerne essen. In diesem Fall kann man gewolfte Fleisch, Hackfleisch, Thunfisch oder Blut untermischen oder Leber mit dem Gemüse pürieren.

Wenn Sie Getreidefrei füttern möchten, sollte das Gemüse 10-25 %; die Fleisch/Inneren/RFK 75-90 % der Gesamtration sein. Der Anteil an RFK sollte nicht 30 % der Gesamtration übersteigen; ausreichend sind 10 % RFK in der Gesamtration. Bei der Fütterung mit Getreide wird das Getreide der Gemüseportion prozentual zugeordnet so dass der Gemüse-/Getreideanteil 25 % der Gesamtmenge ausmacht. Getreide sollte insgesamt nie mehr als 10 % der Gesamtfuttermenge ausmachen.

RFK = Rohe Fleischige Knochen
 RFK = 50% Fleisch : 50% Knochen
 Das sind Knochen mit viel Fleisch:
 Brustbein, Ochsenschwanz,
 Hühnerhälse, -flügel, -klein,
 oder ganze Hasen und Hühner

tration übersteigen; ausreichend sind 10 % RFK in der Gesamtration. Bei der Fütterung mit Getreide wird das Getreide der Gemüseportion prozentual zugeordnet so dass der Gemüse-/Getreideanteil 25 % der Gesamtmenge ausmacht. Getreide sollte insgesamt nie mehr als 10 % der Gesamtfuttermenge ausmachen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten einen Ernährungsplan zu gestalten. Sie können den Hund einmal am Tag füttern, zweimal am Tag oder sogar einmal alle zwei Tage. Wie Sie letztendlich Ihren Ernährungsplan gestalten hängt von Ihrem Hund und Ihren Lebensgewohnheiten ab. Es gibt Hunde, denen es besser geht mit häufigen Mahlzeiten und es gibt Hunde, denen es besser geht mit größeren, eher sporadischen Mahlzeiten. Für den Anfang empfehle ich zwei Mahlzeiten am Tag.

Zu den Mengen: Ernährungswissenschaftler empfehlen 2 % des Körpergewichts (KM) an Futter pro Tag für erwachsene Hunde, die eine normale Auslastung haben. Erfahrungsgemäß kann die Menge aber stark variieren, abhängig von Temperament, Aktivität, Gesundheitszustand und Alter des Hundes sowie davon, ob er kastriert oder intakt ist und von den Außentemperaturen. Die meisten Hunde kommen mit einer Menge von 2-4 % des Körpergewichts pro Tag gut zurecht. Von diesen 2-4 % sollten 75-90 % tierische Erzeugnisse (Fleisch, Knochen, Milchprodukte usw.) und 10-25 % pflanzliche Erzeugnisse (Gemüse, Obst, Getreide usw.) sein.

Tabelle 1.1 - Ausrechnen der tägl. Futtermenge bezogen auf Körpergewicht des Hundes:

Gewicht	2% KM	Fleisch/Gemüse	3% KM	Fleisch/Gemüse	4%KM	Fleisch/Gemüse
10 kg	200 g	150-180 g/20-50 g	300 g	225-270 g/30-75 g	400 g	300-360 g/40-100 g
15 kg	300 g	225-270 g/30-75 g	450 g	337-405 g/45-113 g	600 g	450-540 g/60-150 g
20 kg	400 g	300-360 g/40-100 g	600 g	450-540 g/60-150 g	800 g	600-720 g/80-200 g
25 kg	500 g	375-450 g/50-125 g	750 g	563-675 g/75-187 g	1000 g	750-900 g/100-250 g
30 kg	600 g	450-540 g/60-150 g	900 g	675-810 g/90-225 g	1200 g	900-1080 g/120-300 g
35 kg	700 g	525-630 g/70-175 g	1050 g	788-945 g/105-262 g	1400 g	1050-1260 g/140-350 g
40 kg	800 g	600-720 g/80-200 g	1200 g	900-1080 g/120-300 g	1600 g	1200-1440 g/160-400 g